

Buchpräsentation

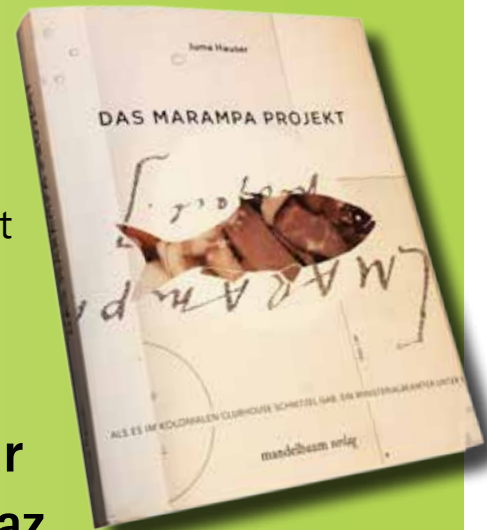
# Das Marampa-Projekt

von Juma Hauser

Was verbindet Eisenerz und Sierra Leone?

Juma Hauser beleuchtet die Rolle Österreichs im früher britischen Erzbergwerk Marampa und diskutiert darüber mit dem Afrika-Experten Walter Sauer

Musikalische Begleitung: Eric Djon, Kamerun



**Mittwoch, 29. März 2017, 18:00 Uhr**  
**Steiermärkische Landesbibliothek, Graz**

Zugang über Lesliehof, Joanneumsviertel 1 / Raubergasse 10

Eintritt frei, Online-Anmeldung erbeten unter [www.fairstyria.at/termine](http://www.fairstyria.at/termine)

Im Rahmen der FairStyria-Entwicklungszusammenarbeit des Landes Steiermark stellt die Wiener Autorin Mag. art. Juma Hauser, MPhil ihr im Herbst 2016 erschienenes Buch „Das Marampa-Projekt“ vor und diskutiert mit dem Historiker und Afrika-Experten Univ.-Prof. Dr. Walter Sauer über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in diesem post-kolonialen Industrieprojekt in Afrika.

Marampa ist ein Bergbaugebiet in Sierra Leone, Westafrika. Anfang der 1980er Jahre baute eine Tochtergesellschaft der VOEST-Alpine dort Erz ab. Einige Dutzend österreichische Mitarbeiter und deren Familien – auch aus der Steiermark – lebten deshalb zwischen 1981 und 1985 in Marampa. Für die meisten von ihnen bedeutete die Erfahrung „Afrika“ einen großen biographischen Einschnitt, in Sierra Leone indes setzte das österreichische Projekt eine lange post/koloniale Geschichte fort.

Über mehrere Jahre hat Juma Hauser an unterschiedlichen Orten Spuren dieser Geschichte gesammelt. In essayistischen Textpassagen und Bildstrecken führt die Autorin Zitate, Anekdoten, Souvenirs und Archivmaterial zusammen. Anhand der vielfältigen Quellen entwirft sie eine etwas andere Industriegeschichte über individuelle Erfahrungen in einem größeren historischen Kontext.

Juma Hauser selbst war während der 1980er Jahre mit ihrer Familie vor Ort in Sierra Leone. Die Recherchen führten sie 2014 wieder zurück zu den Schauplätzen im heutigen Marampa.